

Freundeskreis der Kreismusikschule präsentiert

Konzertreihe beginnt mit Staatsorchester Rheinische Philharmonie

Am Sonntag, 9. Juni, startet die beliebte Konzertreihe des Freundeskreises der Kreismusikschule Westerwald in ihre diesjährige Saison. Zum Auftakt präsentieren Musikerinnen und Musiker des Staatsorchesters Rheinische Philharmonie zusammen mit dem Konzertpianisten Benoît Gagnon unter dem Leitmotiv „Musique française“ ausgewählte Werke. Vormerken dürfen sich Musikliebhabende auch schon die weiteren Termine: Am 30. Juni wird der instrumentale Beitrag des „Duo W“ (Katharina Wimmer, Violine, und Ingrid Wendel, Piano) unter dem Motto „Nordlichter“ un-

terhaltsam begleitet von Anja Bogott, die Simultan-Zeichnungen mit Tusche anfertigt. Die Bilder werden dann projiziert. Am 22. September spielt das „Trio T“ in der Besetzung Saxophon, Piano und Gesang. Das beliebte Lehrerkonzert der Kreismusikschule lockt am 3. November Interessierte, bevor am 10. November die Band „Konflux“ die Konzertreihe mit instrumentalem Jazz, Soul und Pop für dieses Jahr ausklingen lässt. Alle Konzerte beginnen um 11 Uhr im Keramikmuseum Westerwald, Lindenstraße 13 in Höhr-Grenzhausen. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit des Freundeskreises

wird gebeten. Der Freundeskreis der Kreismusikschule

freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.



Bei der Auftaktveranstaltung der Konzertreihe musizieren Hiroko Tominaga, Delia Jitariu, Benoît Gagnon, Konstantina Pappa und Frederik Jäckel (v.l.n.r.)
Foto: Stephanie Laquai

Wir Westerwälder präsentiert Gravelbikes

Mit Wälder GraWWel-Bikes Natur vor der Haustür erleben

Am besten erlebt man die Schönheiten des Westerwaldes auf zwei Rädern, noch besser auf speziellen Gravelbikes, einer Mischung aus Rennrad und Mountainbike. Das „Erlebnisrad“ ist perfekt für Tagestouren bis hin zu mehrtägigen Bikepacking-Touren oder Alltagsfahrrad ins

Büro. Die Gemeinschaftsinitiative „Wir Westerwälder“ entwickelte in Kooperation mit dem Giant-Store Montabaur die ersten Wälder GraWWel-Bikes. Die beiden Unikate können ab sofort ausgeliehen werden. Die Graveltouren werden über ein eigenes GPS-Profil ge-

trackt und auf der beliebten Routen-Website Komoot dokumentiert. Das Nachfahren der Routen ist ausdrücklich erwünscht. Im Rahmen der Präsentation der beiden Fahrräder nutzte Thomas Böckling (Giant-Store Montabaur) die Gelegenheit, den ersten Radrastplatz mit

Radwegeanschluss in Rheinland-Pfalz einzuweihen. Landrat Achim Schwickert (Westerwaldkreis) durchschnitt im Beisein seiner Landratskollegen Dr. Peter Enders (Kreis Altenkirchen) und Achim Hallerbach (Kreis Neuwied) und der Projektbeteiligten das Band. „Die Radregion Westerwald hat für jeden etwas zu bieten. Unterschiedliche Radwege durch abwechslungsreiche Landschaften laden Radfahrende zu vielen Abenteuern ein“, so die drei Westerwälder Landräte. Ihr Dank gilt den „Möglichmachern“ für diese besondere Idee: Thomas Böckling, Inhaber des Giant Store Montabaur, der zwei Gravelbikes im Westerwald-Design (Rahmengröße S und L) zur Verfügung stellte, Maik Nendza von „MEGADesign“ aus Höhr-Grenzhausen für die aufwendige Folierung und Sebastian Lachermeier von Lachermeier & Co für die Konzeption und Entwicklung der Idee.

Wer die „Westerwälder GraWWel Bikes“ ausleihen möchte, meldet sich bitte bei der Geschäftsstelle von „Wir Westerwälder“ in Dierdorf per E-Mail info@wir-westerwaelder.de.



Präsentieren gemeinsam das GraWWel Bike v.l.n.r.: Susanne Görg, Sandra Köster (Wir Westerwälder), Maja Büttner (Westerwald Touristik-Service), Landrat Achim Hallerbach (Kreis Neuwied), Daniel Höhler (Giant Store Montabaur), Landrat Achim Schwickert (Westerwaldkreis), Landrat Dr. Peter Enders (Kreis Altenkirchen), Thomas Böckling (Giant Store Montabaur), Maik Nendza (MEGADesign / Höhr-Grenzhausen), Sebastian Lachermeier (Kreativdirektor / Herschbach). Foto: Wolfgang Tischler